#Translated into English

Allgemeine Zeitung vom 29.06.00 / FEUILLETON

"Most beautiful book in the world" in the Bacharach Josefskapelle Exhibition "Book of Kells" / Over 1000 years old / Carefully reproduced by Mario Kleff

From

Christel Eichner

BACHARACH - The book that connoisseurs call the most beautiful book in the world is more than a thousand years old.

Umberto Eco, author of the medieval world bestseller “The Name of the Rose”, even speaks of his dream work of art: the “Book of Kells”.

In the 9th century, Irish monks drew this masterpiece of the Latin text of the four evangelists with loving, detailed and artful illustrations on veal parchment. More than 600 pages with different images have been created over years of work. They brought together the bright colors from all over the world. The red dye came from France, yellow and purple were procured in Spain, and the intense ultramarine was made from ground lapis lazuli, egg white and gum arabic, the much-used dusky pink was made from the carnations on the Irish cliffs. In Trinity College in Dublin the book is guarded like a national treasure and, because the ravages of time have not been idle, only made available to a few visitors so as not to destroy it completely.

In 1990, this gave the now 33-year-old painter and designer Mario Kleff, who was fascinated by the Book of Kells, the idea of tracing the book down to the last detail with the old colors and on calf's parchment and thus preserving it for posterity. With a lot of ambition and meticulousness, colors were cooked and tried out, veal parchment selected and the finest feathers carved for the ink drawings. In February 1993 Kleff was able to present five finished pages in the Gutenberg Museum Mainz, which were enthusiastically received. In the meantime, 30 of the more than 600 pages have been completed. The painter uses a facsimile edition of the book as a template, which was published in 1953 by the Facsimile Verlag Luzern.

In the Josefskapelle in Bacharach, the individual sheets and interesting, photographed details can be admired as an exhibition by PRO Libris - Bibliophile Gesellschaft, Trier, until July 9th. The “clerk monk Bran”, modeled by Mario Kleff, is also sitting true to life at his medieval desk.

An evening with old Irish music - the shamrock duo will play - in the Werner Chapel on the evening of July 9th will conclude the exhibition. Further information is available from Pastor Herbert Graff, Tel.: 06743/1221.

Source: Allgemeine Zeitung, 29.06.00

Department: FEUILLETON

Document number: 0600068767

Allgemeine Zeitung vom 29.06.00 / FEUILLETON

"Schönstes Buch der Welt" in der Bacharacher Josefskapelle

Ausstellung von "Book of Kells" / Über 1 000 Jahre alt / Detailgetreu von Mario Kleff gemalt

Von

Christel Eichner

BACHARACH - Mehr als eintausend Jahre ist das Buch alt, das Kenner als schönstes Buch der Welt bezeichnen. Umberto Ecco, Autor des mittelalterlichen Weltbestsellers "Der Name der Rose", spricht gar von seinem Traumkunstwerk: das "Book of Kells".

Im 9. Jahrhundert zeichneten irische Mönche dieses Meisterwerk des lateinischen Textes der vier Evangelisten mit liebevollen, detaillierten und kunstreichen Illustrationen auf Kalbspergament. Mehr als 600 Seiten mit unterschiedlichsten Bildern sind in jahrelanger Arbeit entstanden. Die leuchtenden Farben holten sie sich aus aller Welt zusammen. So kam der rote Farbstoff aus Frankreich, gelb und purpur wurden in Spanien beschafft, und das intensive Ultramarin entstand aus zermahlenem Lapislazull, Eiweiß und Gummi arabicum, das viel verwendete Altrosa entstand aus den Felsennelken der Irischen Klippen. Im Trinlty-College in Dublin wird das Buch wie ein Nationalschatz gehütet und, weil der Zahn der Zeit nicht untätig war, nur noch wenigen Besuchern zugänglich gemacht, um es nicht vollständig zu zerstören.

Das brachte 1990 den heute 33jährigen Maler und Designer Mario Kleff, der von dem Book of Kells fasziniert war, auf die Idee, das Buch detailgetreu mit den alten Farben und auf Kalbspergament nachzuzeichnen und damit für die Nachwelt zu erhalten. Mit viel Ehrgeiz und Akribie wurden Farben gekocht und ausprobiert, Kalbspergament ausgesucht und feinste Federn für die Tuschezeichnungen geschnitzt. Im Februar 1993 konnte Kleff im Gutenberg-Museum Mainz fünf fertige Seiten präsentieren, die begeistert aufgenommen wurden. Inzwischen sind 30 der mehr als 600 Seiten fertig. Als Vorlage dient dem Maler eine Faksimile-Ausgabe des Buches, die 1953 vom Faksimile-Verlag Luzern herausgegeben wurde.

In der Josefskapelle in Bacharach sind die einzelnen Blätter und interessante, heraus fotografierte Details als Ausstellung von PRO Libris - Bibliophile Gesellschaft, Trier, noch bis zum 9. Juli zu bestaunen. Auch der Mario Kleff nachgebildete "Schreibermönch Bran" sitzt lebensgetreu an seinem mittelalterlichen Schreibtisch.

Ein Abend mit alt-irischer Msuik - es spielt das Shamrock-Dor - in der Wernerkapelle am Abend des 9. Juli wird die Ausstellung abschließen. Weitere Informationen gibt es bei Pfarrer Herbert Gräff, Tel.: 06743 / 1221.

Quelle:	Allgemeine Zeitung vom 29.06.00
Ressort:	FEUILLETON
Dokumentnummer:	0600068767

Dauerhafte Adresse des Dokuments:
https://www.genios.de/document/MAZ__35f4d44e406b6d8bbe335e94a0e2f4e1ffca4af5

Alle Rechte vorbehalten: (c) VRM Corporate Solutions GmbH

© GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH

#Original text

Allgemeine Zeitung vom 29.06.00 / FEUILLETON

"Schönstes Buch der Welt" in der Bacharach Josefskapelle Ausstellung "Book of Kells" / Über 1000 Jahre alt / Detailgetreu von Mario Kleff nachgemalt

Von

Christel Eichner

BACHARACH - Mehr als eintausend Jahre alt ist das Buch, das Kenner als schönstes Buch der Welt bezeichnen.

Umberto Ecco, Autor des mittelalterlichen Weltbestsellers „Der Name der Rose“, spricht gar von seinem Traumkunstwerk: das „Book of Kells“.

Im 9. Jahrhundert zeichneten irische Mönche dieses Meisterwerk des lateinischen Textes der vier Evangelisten mit liebevollen, detaillierten und kunstreichen Illustrationen auf Kalbspergament. Mehr als 600 Seiten mit unterscheidlichen Bildern sind in jahrelanger Arbeit entstanden. Die leuchtenden Farben holten sie sich aus aller Welt zusammen. So kam der rote Farbstoff aus Frankreich, gelb und purpur wurden in Spanien beschafft, und das intensive Ultramarin entstand aus zermahlenem Lapislazuli, Eiweiß und Gummi arabicum, das viel verwendete Altrosa enstand aus den Felsennelken der irischen Klippen. Im Trinity-College in Dublin wird das Buch wie ein Nationalschatz gehütet und, weil der Zahn der Zeit nicht untätig war, nur noch wenigen Besuchern zugänglich gemacht, um es nicht vollständig zu zerstören.

Das brachte 1990 den heute 33jährigen Maler und Designer Mario Kleff, der von dem Book of Kells fasziniert war, auf die Idee, das Buch detailgetreu mit den alten Farben und auf Kalbspergament nachzuzeichnen und damit für die Nachwelt zuerhalten. Mit viel Ehrgeiz und Akribie wurden Farben gekocht und ausprobiert, Kalbspergament ausgesucht und feinste Federn für die Tuschezeichnungen geschnitzt. Im Februar 1993 konnte Kleff im Gutenberg-Museum Mainz fünf fertige Seiten präsentieren, die begeistert aufgenommen wurden. Inzwischen sind 30 der mehr als 600 Seiten fertig. Als Vorlage dient dem Maler eine Faksimilie-Ausgabe des Buches, die 1953 vom Faksimile-Verlag Luzern herausgegeben wurde.

In der Josefskapelle in Bacharach sind die einzelnen Blätter und interessante, heraus fotografierte Details als Ausstellung von PRO Libris – Bibliophile Gesellschaft, Trier, noch bis zum 9. Juli zu bestaunen. Auch der Mario Kleff nachgebildete “Schreibermönch Bran” sitzt lebensgetreu an seinem mittelalterlischen Schreibtisch.

Ein Abend mit alt-irischer Musik – es spielt das Shamrock-Duo – in der Wernerkapelle am Aben des 9. Juli wird die Ausstellung abschließen. Weitere Informationen gibt es bei Pfarrer Herbert Graff, Tel.: 06743 / 1221.

Quelle: Allgemeine Zeitung vom 29.06.00

Ressort: FEUILLETON

Dokumentnummer: 0600068767